

20.06.2017 - 12:46 Uhr

ARTE strahlt die ARD-Sondersendung zur Dokumentation "Auserwählt und ausgegrenzt - Der Hass auf Juden in Europa" am Mittwoch, 21. Juni um 23 Uhr aus.

Strasbourg (ots) -

ARTE hat das vom WDR angemeldete Programm "Auserwählt und ausgegrenzt - Der Hass auf Juden in Europa" genehmigt, das einen Überblick über das aktuelle Erstarren des Antisemitismus in Europa, namentlich in Norwegen, Schweden, Großbritannien, Ungarn, Griechenland, Frankreich und Deutschland, liefern sollte. Die Ausstrahlung dieser Dokumentation wurde von ARTE zurückgewiesen, da entgegen dem Auftrag der Fokus nicht auf dem Antisemitismus in Europa lag, sondern schwerpunktmäßig im Nahen Osten. Darin liegt eine grundlegende Abweichung des ursprünglichen Sendekonzepts, die für ARTE nicht akzeptabel war und ist.

Mit Blick auf die öffentliche Diskussion hat sich der WDR dazu entschlossen, eine Sondersendung zur Dokumentation in Deutschland mit anschließender Debatte am Mittwoch, den 21. Juni 2017, im Ersten auszustrahlen.

Diese Entscheidung führt zu einer neuen Situation für ARTE: Deutsche Zuschauer werden Zugang zu dieser Sendung erhalten. Für die französischen Zuschauer wird das nicht der Fall sein. Um einen identischen Kenntnisstand des ARTE-Publikums in beiden Ländern zu ermöglichen, wird ARTE deshalb das im Ersten ausgestrahlte Programm am Mittwoch, 21. Juni 2017, übernehmen und ab 23 Uhr zeitversetzt ausstrahlen.

Kontakt:

Claude-Anne Savin +33 3 88 14 21 45 claudio.savin@arte.tv

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100803893> abgerufen werden.